

Wer ersetzt Oberdorf? Popp und die DFB-Frauen vor Olympia-Herausforderung

Kapitänin Alexandra Popp könnte Lena Oberdorf bei Olympia auf der Sechs ersetzen. Das DFB-Team trifft auf Australien.

Stand: 23.07.2024 10:17 Uhr

Die verletzungsbedingte Abwesenheit von Lena Oberdorf hat die DFB-Frauen vor eine große Herausforderung gestellt, allerdings gibt es auch Chancen für ein neues taktisches Arrangement. Kapitänin Alexandra Popp könnte eine Schlüsselrolle im defensiven Mittelfeld übernehmen, was der gesamten Mannschaft neue Möglichkeiten eröffnen würde.

Wichtiger Umbruch im DFB-Team

Bei den anstehenden Olympischen Spielen in Paris wird die deutsche Frauenfußballnationalmannschaft auf eine entscheidende Spielerin verzichten müssen: Lena Oberdorf fiel aufgrund einer schweren Verletzung aus. Diese Situation stellt nicht nur ein Härtefall für die Mannschaft dar, sondern auch eine Gelegenheit, Strategien zu überdenken und eventuell neue Spielerinnen ins Rampenlicht zu rücken.

Erfahrung als Trumpf: Popp's Flexibilität

Die Kapitänin Alexandra Popp, bekannt für ihre Vielseitigkeit, äußerte sich zu der Möglichkeit, die Rolle auf der Sechs zu übernehmen. "Ich habe in früheren Turnieren bereits auf dieser Position gespielt", so Popp. Ihre Entscheidung würde nicht nur

die Defensive stärken, sondern könnte auch Offensivaktionen ermöglichen, die sich dank des schnellen Trios mit Lea Schüller, Klara Bühl und Jule Brand entfalten könnten.

Ein wichtiger Schritt für Hendrich

Ein weiterer Lichtblick ist die Chance für Kathrin Hendrich, die voraussichtlich in Paris ihre ersten Olympiadeinsätze haben wird. Nach vielen Jahren des Wartens hat die 31-Jährige die Gelegenheit, ihr Können auf der größten Bühne zu zeigen. Quer durch die Teamdynamik kann dies neue Impulse für die gesamte Mannschaft bringen.

Mit Optimismus ins Turnier starten

Die DFB-Frauen gehen optimistisch in ihr erstes Gruppenspiel gegen Australien. Trainer Horst Hrubesch hat bereits strategische Gespräche mit Popp geführt, um die beste Aufstellung zu finden. Popp schilderte, dass selbst während ihrer verletzungsbedingten Pause ihre Mithilfe und Motivation für das Team wichtig waren: „Wir spielen für Lena und bringen ihre Leidenschaft, die sie uns mitgegeben hat, ins Spiel.“ Diese positive Einstellung ist entscheidend für den Teamgeist und wird in den kommenden Spielen von großer Bedeutung sein.

Heilungsprozess und Teamgeist

Obwohl Alexandra Popp selbst mit einer Fußreizung zu kämpfen hat, freut sie sich über den Fortschritt während der letzten Trainings. „Die Belastung wird immer weiter gesteigert und mein Fuß hält gut mit. Es ist wichtig, nun voll konzentriert ins Spiel zu gehen“, bemerkte sie. Diese Hingabe und der Zusammenhalt im Team sind entscheidend, um die Herausforderungen zu meistern, die die Abwesenheit von Oberdorf mit sich bringt.

Fazit: Gemeinschaftsgefühl stärken

Die verletzungsbedingte Situation um Lena Oberdorf hat das Potential, die DFB-Frauen sowohl sportlich als auch teamintern näher zusammenzubringen. In Kombination mit der Erfahrung von Alexandra Popp und den Herausforderungen, die Kathrin Hendrich erwartet, kann dieses Turnier die Herzen der deutschen Fußballfans erneut erobern. Olympia ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern auch eine Gelegenheit, um als Team zu wachsen und sich gemeinschaftlich neuen Herausforderungen zu stellen.

Dieses Thema im Programm:

Sport aktuell |
25.07.2024 | 21:25 Uhr

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)